

Wegen der Konditionen habe ich mich für halben Nettogewinn entschieden; es versteht sich indes dabei natürlich die übliche Anzahl Freiexemplare, wovon Sie sich natürlich vorab eins beilegen werden. Sie können auf dem Buchhändlerwege hergehen, eins (oder die Aushängbogen) hätte ich indes gern per Post sogleich. Ich lasse es vielleicht englisch herauskommen. Zu einer französischen Übersetzung paßt der Inhalt weniger, dazu wäre sie auch schwer unterzubringen; indes ich werde sehen.

Wie geht es mit dem Druck von Marx' Manuskript?<sup>1)</sup> Ich weiß bis jetzt bloß von einem Bogen, der gedruckt ist, und das Manuskript ist doch schon über einen Monat in Berlin. Dies scheint mir sehr langsam. Zur Leipziger Messe sollten doch ein bis zwei Hefte wenigstens ausgegeben sein, und dazu drängt die Zeit.

Ihren Heraklit hat mir Marx trotz aller wiederholten Versprechungen noch nicht geschickt, ich bin sehr begierig darauf, obgleich mir Griechisch und der spekulative Begriff bedeutend abhanden gekommen sind. Ebenso auf Ihr Drama, das ich angezeigt gesehen habe. Daß Sie sich auch auf dies Fach geworfen haben, hätte ich trotz Ihrer Vielseitigkeit nicht erwartet.

Ich habe, seit ich hier bin, hauptsächlich Militaria getrieben und dazwischen von Zeit zu Zeit einer alten Liebe, der vergleichenden Philologie gehuldigt. Wenn man aber den ganzen Tag über im edlen Commerce gearbeitet hat, so bringt man es in einer so kolossal weitläufigen Wissenschaft nicht über den reinsten Dilettantismus, und wenn ich auch einmal den kühnen Gedanken hatte, eine vergleichende Grammatik der slawischen Sprachen auszuarbeiten, so habe ich das doch längst fallen lassen, besonders seit Miklosich<sup>2)</sup> dies mit so glänzendem Erfolg unternommen hat.

Also nochmals meinen besten Dank und viele Grüße von Ihrem

F. E.

65.

MARX AN LASSALLE. (Original.)

16. March 1859.  
9 Grafton terrace, Maitlandpark  
Haverstockhill, London.

Lieber Lassalle!

Deine neueste Schrift und der dabei liegende Brief sind noch nicht angekommen, werden auch sobald nicht kommen. Die Versendung durch Buchhändlergelegenheit ist ungefähr so expediert, als wenn Du

<sup>1)</sup> Marx hatte Engels am 10. März mit dieser Anfrage beauftragt.

<sup>2)</sup> Engels meint Franz Miklosich: Grammatik der slawischen Sprachen.

mir die Sachen via Petersburg, Kamtschatka und Nordamerika zuschicktest.

Wenn es noch Zeit ist, so laß auf das Dir letzt zugeschickte Manuskript drucken: „The right of translation is reserved.“ Es möchten sonst einige deutsche Clowns hier die Sache verhunzen.

Durch Umstände, die ich Dir heut nicht detaillieren kann (ich diktiere nämlich eine englische Korrespondenz, während ich Dir diesen Wisch schreibe), bin ich in sehr dringende Geldverlegenheit gekommen. Wäre es Dir möglich, irgendeine Wechseltransaktion auf einige Wochen laufend für mich in Berlin zu machen, wofür Du später das Honorar von Duncker in Empfang nehmen könntest?

Ich hatte gestern Besuch von Paris von einem Manne, auf dessen Urteil ich außerordentlich viel gebe. Mit Bezug auf den Krieg sagte er: „Il n'ya pas deux opinions à Paris. Nous avons la guerre.“ Er war der bestimmten Ansicht, daß, wenn Bonaparte zurückzieht, er springen und von der Armee selbst, like Empereur Soulouque,<sup>1)</sup> verraten werden wird. Selbst die Pariser Bourgeois, so wütend sie für Frieden, fangen schon an zu murmeln, daß der Kerl nicht mehr Courage habe als Louis Philippe.

Übrigens ein Moment, das Du nicht übersehen muß: Rußland schürt die ganze Sache und sein Verbündeter Palmerston (sieh nur die Times) tut alles, um Bonaparte in den Krieg zu treiben. Zudem wird bald Ministerwechsel hier sein und Palmerston wird dann die Sache direkt betreiben. Die Demonstrationen hier für<sup>2)</sup> etc. gehn ganz von ihm aus. Er hat seinen Schwiegersohn, den Graf Shaftesbury,<sup>3)</sup> as responsible editor derselben an die Spitze gestellt.

After all denke ich jetzt doch, daß der Krieg vielleicht auch uns Chancen bringt.

Salut

Dein K. M.

Vergiß übrigens nicht, daß wenn Du mir über gewisse Zustände schreibst, es einem ungeheuren Publikum zugut kommt, worunter sehr viel Deutsche. Die Tribune<sup>4)</sup> zählt an 200 000 fixe Abonnenten.

<sup>1)</sup> Sohn einer Negersklavin, als Faustin I. von 1849 bis 1859 Kaiser von Haiti.

<sup>2)</sup> Das Wort ließ sich nicht entziffern. Es liest sich wie Poeri.

<sup>3)</sup> Anthony Ashley Cooper, Graf von Shaftesbury (1801—1885), der verdiente englische Sozialpolitiker.

<sup>4)</sup> Die New York Tribune, für die Marx seit 1851 regelmäßig korrespondierte.